

Pflichtinformation - DS-GVO

Antragsbearbeitung

1. Verarbeitungsspezifische Informationen

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen	Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin, 030.206 329 738
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	per Post an vorbezeichnete Adresse, Zusatz: "Datenschutzbeauftragte(r)"; per E-Mail: datenschutz@helmholtz.de
Kategorien personenbezogener Daten	Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen	Im Rahmen der Verarbeitung der Überprüfung zur Förderungszusage erheben wir Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zukommen lassen. Zweck der Erhebung Ihrer Daten ist die Durchführung des Begutachtungs- und Antragsverfahrens. Die Daten dienen insbesondere zur Antragsbearbeitung und Kontaktaufnahme.
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten	Sämtliche Daten werden grundsätzlich ausschließlich von uns verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Davon ausgenommen sind die Empfänger, welche im Rahmen des Begutachtungsverfahrens für uns tätig werden.
Übermittlung an ein Drittland einschl. der Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus beim Empfänger	Im Rahmen des Begutachtungsverfahrens werden Ihre Daten an internationale Fachgutachter und Fachgutachterinnen zur Unterstützung des Auswahlverfahrens übermittelt. Diese erhalten Ihre Daten nur für den Zeitraum und in dem Umfang, der zur Durchführung erforderlich ist.
Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden	Eine Speicherung der Daten erfolgt nur solange dies aus rechtlichen Gründen oder gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

2. Erforderlichkeit der Datenerhebung

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist für eine mögliche Förderungszusage mit uns erforderlich. Sie sind nicht gesetzlich oder vertraglich dazu verpflichtet, uns Ihre Daten zu übermitteln. Da wir bei unserem Verfahren jedoch Angaben zu Ihrer Person benötigen, ist die mögliche Folge einer Nichtbereitstellung, dass wir Sie als Antragsteller:in bei uns nicht hinreichend berücksichtigen können.

3. Einwilligung des Betroffenen

Soweit die Verantwortliche personenbezogene Daten basierend auf einer Einwilligung verarbeitet, kann diese Einwilligung vom Betroffenen jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf berührt die bis zum Widerruf erfolgte Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht.

4. Rechte des Betroffenen

Der Betroffene hat nach der DS-GVO folgende Rechte und Ansprüche gegen den Verantwortlichen:

- das Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO),
- das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO),
- das Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO),
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO),
- das Recht auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO) und
- das Recht auf Widerruf (Art. 21 DS-GVO).

5. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Der Betroffene hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gem. Art. 77 DS-GVO. Demgemäß kann sich jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes beschweren, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.